

Vorübergehende Aussetzung der Insolvenzantragspflicht durch das COVInsAG vom 27. März 2020

Insolvenzantragspflicht/Insolvenzantragsrecht

Schuldner (Antragspflicht)

(§ 1 COVInsAG)

- Zeitliche Aussetzung der Antragspflicht für Schuldner bis 30. September 2020 (Regel)
- Verlängerungsoption bis 31. März 2021 (§ 4 COVInsAG)
- **Voraussetzung:**
 - (1) Insolvenzgrund beruht auf COVID-19-Pandemie
 - (2) Aussicht auf Beseitigung der bestehenden Zahlungsunfähigkeit
- **Vermutung:** wenn zum 31. Dezember 2019 keine ZU, wird vermutet, dass Voraussetzungen (1) und (2) vorliegen

Gläubiger (Antragsrecht)

(§ 3 COVInsAG)

- Zeitliche Aussetzung des Antragsrechts (bzw. Eröffnungshindernis) für Gläubigeranträge in der Zeit zwischen dem 28. März und 28. Juni 2020, wenn Antragsgrund nicht bereits am 1. März 2020 vorlag
- Verlängerungsoption bis 31. März 2021 (§ 4 COVInsAG)

Verfahrensrechtliche Folgen

Fortbestehen Antragspflicht

- Insolvenzgrund beruht nicht auf COVID-19-Folgen
- Keine Aussicht auf Beseitigung der ZU

Beweislast

- Beweislast für Pflicht zur Antragstellung trägt derjenige, der sich darauf beruft
- Beweislast für Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember 2019 liegt beim Schuldner

Gläubiger-Antrag

- Nachweis, dass Insolvenzgrund bereits vor **1. März 2020** vorlag
- Voraussetzung (Zulässigkeit) des Gläubigerantrags

Entlastungen/Erleichterungen (wenn und soweit Antragspflicht ausgesetzt ist)

Finanzierer

(§ 2 Nr. 2+3 COVInsAG)

- Neukredite
- Kein § 129 InsO für Rückgewähr bis 30. September 2023
 - Kein § 129 InsO für Besicherung im Aussetzungszeitraum
 - Keine Sittenwidrigkeit
 - Keine Beihilfe zur InsO-Verschleppung
 - Auch Prolongation und Novation privilegiert für Beurteilung von Sittenwidrigkeit und Beihilfe InsO-Verschleppung
 - Keine vorrangige Inanspruchnahme von Gesellschaftersicherheiten soweit InsO-Antrag bis zum 30. September 2023

ALLE Gläubiger

(§ 2 Nr. 4 COVInsAG)

- KONGRUENTE Deckungshandlungen grds. unanfechtbar
- **Bestimmte** INKONGRUENTE Deckungshandlungen grds. unanfechtbar; Katalog vgl. § 2 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 COVInsAG. Insbesondere:
 - Drittzahlungen
 - Sicherheitenbestellungen
 - Veränderung von Zahlungsmodalitäten (Zahlungsziele, Stundungen u.a.)
- ! **AUSNAHME**
 - Anfechtungsgegner ist bekannt, dass ZU nicht beseitigt werden kann

Gesellschafter

(§ 2 Nr. 2 COVInsAG)

- Kein § 129 InsO für Rückgewähr Neudarlehen bis 30. September 2023
- Besicherung NICHT privilegiert
- Kein Nachrang für Neudarlehen, soweit InsO-Antrag bis zum 30. Sept. 2023

Organe

(§ 2 Nr. 1 COVInsAG)

- Keine Innenhaftung (z.B. § 64 GmbHG)
 - Zahlung im ordnungsgemäßen Geschäftsgang gelten als sorgfaltsgemäß
 - z.B. Zahlungen
 - zu Aufrechterhaltung oder Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes
 - zur Umsetzung eines Sanierungskonzepts

Rückwirkung zum 1. März 2020